

# Regionales Blackoutmanagement mit dezentraler Versorgungsstrategie

Wie kann sich eine kleine, ländliche Gemeinde kosteneffizient und sinnvoll auf ein Blackout vorbereiten?

Im Rahmen dieser Arbeit wurden vorhandene Infrastrukturen (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Photovoltaikanlagen) analysiert und Konzepte für einen Notbetrieb erarbeitet.

Mit dem Programm DigSILENT PowerFactory erfolgten Betrachtungen des Anlaufverhaltens für die dimensionierten Inselnetze. Eine Entlastung der Generatoren durch eine vorhandene Photovoltaikanlage ist unter gewissen Voraussetzungen technisch durchführbar.

Drei Ausbaustufen sollen einen Überblick über mögliche Investitionen und die damit verbundene Kosten geben. Die Amortisationsdauer konnte mit dem Austrian Power Outage Simulation Tool of Economic Losses (APOSTEL) bestimmt werden.

Betreuer: Ao.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. **Herwig Renner**  
 Dipl.-Ing. **Mike Alexander Lagler**, BSc  
 Dipl.-Ing. **Stefan Polster**, BSc

